

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

Montag den 13. August 1900.

(3036) 3-3

Präf. 253
6/00.

Concurs-Ausschreibung.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Eberndorf wird ein Tagsschreiber gegen monatliche Entlohnung von 60 K sofort aufgenommen. Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich.
k. k. Bezirksgericht Eberndorf am 8ten August 1900.

(3047) 3-1

Präf. 825

Erledigte Dienststellen.

Eine Finanz-Obercommissärsstelle im Bereiche der k. k. Finanzdirection in Laibach in der VIII., eventuell eine Finanz-Commissärsstelle in der IX., eine Finanz-Conceptistenstelle in der X. Rangklasse und eine Finanz-Conceptspraktikantenstelle mit dem Adjuturum jährlicher 1000 K.
Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und der Kenntnis beider Landessprachen

binnen vier Wochen beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.
Laibach am 8. August 1900.

(3057)

St. 3294.

Razglas.

V zmislu § 217. zakona od 25. oktobra 1896, drz. zak. št. 220, in člena 60, stav. 6, izvršilne naredbe k IV. poglavju tega zakona se naznanja, da je spisan izpisek iz izdanih plačilnih nalogov o osebnih dohodnini za cenilni okraj Ljubljana mesto in da bo dohodninskim zavezancem tega okraja na vpogled razgrnjen od 15. avgusta 1900 naprej skozi 14 dni v pisarni podpisane davčne administracije v navadnih uradnih urah.

To se razglašuje z dostavkom, da je vpogled dovoljen le dohodninskim zavezancem cenilnega okraja proti rednemu izkazu in da prepisi in izpisi niso dovoljeni.

Kako zlorabe tega predpisa se bodo kaznovale po § 246. omenjenega zakona.

C. kr. davčna administracija.
Ljubljana, dne 10. avgusta 1900.

(2916) 3-3

Präf. 992 B. Sch. R.

Minuendo-Picitation.

Für die Vergebung des Baues einer zweiclassigen Volksschule in Großpudlog bei Gurtsfeld findet

am 21. August d. J.

um 10 Uhr vormittags, eine Minuendo-Picitation und Offertverhandlung bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld statt.

Die Gesamtkosten des Baues betragen 20.616 Kronen 98 Heller.

Offerte können mündlich oder schriftlich, jedoch nur gegen Erlag eines 5proc. Badiums im Betrage von 1030 Kronen bis zum obigen Tage hieramts eingebracht werden.

Pläne, Kostenvoranschlag und Baubedingnisse erliegen hieramts während der Amtsstunden zur Einsicht.

k. k. Bezirkskatholath Gurtsfeld am 31sten Juli 1900.

(3012)

Präf. 334, 413

A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. October 1887, Z. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. s. w., wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend:

- 1.) die Specialtheilung der den Inassen in Babnagora und Cons. gemeinschaftlich gehörigen Grundstücke in der Catastralgemeinde Grafendorf;
- 2.) die Specialtheilung der den Inassen in Pristava bei Kreuzdorf gemeinschaftlich gehörigen Weidgrundstücke in der Catastralgemeinde Kreuzdorf (Einlage Z. 372) nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation kundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operationen die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß diese fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26ten October 1887, Z. G. Bl. Nr. 2 de 1888, über die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. s. w., vorgelegenen Ansprüche zuständig verbleiben.

Laibach am 4. August 1900.
k. k. Landescommissio für agrarische Operationen in Krain.

St. 334, 413

A. O.

Razglasilo.

Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., razglašuje se s tem sklep postopanja, tikajočega se:

- 1.) nadrobne razdelbe posestnikom v Babni gori in drugih skupno v last spadlih zemljišč v davčni občini Knežjavo;
- 2.) nadrobne razdelbe posestnikom v Pristavi pri Križnavasi skupno v last spadlih pašnih zemljišč v davčni občini Križnavas (vloz. št. 372), ker sta popolnoma izvršeni ti agrarski operaciji.

Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledé te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v §§ 100. in 101. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., o razdelbi skupnih zemljišč i. t. d. v misel vzeti zahtev. V Ljubljani, dne 4. avgusta 1900.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

(2947)

Kundmachung.

Das Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, die im angefügten Verzeichnisse angeführten Bekleidungs- und Ausrüstungsarten aus Leder, welche den vierten Theil der der österreichischen Industrie vorbehaltenen Quote des normalen Erfordernisses für das Jahr 1901 bilden, bei Kleingewerbetreibenden zu beschaffen.

Als Richtschnur für die Bewerber um eine diesfällige Lieferung haben folgende Bestimmungen zu gelten:

1.) An der Lieferung dürfen sich nur in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern ansässige, mittels Gewerbebescheines der Gewerbebehörde zur selbständigen Ausübung des betreffenden Gewerbes befugte Meister beteiligen.

2.) Jeder solche Kleingewerbetreibende kann entweder als Mitglied seiner zuständigen, auf Grund der Gewerbeordnung bestehenden Gewerbe-genossenschaft oder als Mitglied einer auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1873, R. G. Bl. Nr. 70, errichteten Werks- oder Productivgenossenschaft von Schuhmacher- (Sattler-, Riemer-) Meistern an der Lieferung sich beteiligen.

In beiden Fällen hat die Offertstellung durch Vermittlung der betreffenden Genossenschaft zu erfolgen, zu welchem Zwecke die letztere das nach dem Formular A verfaßte Offert unter Beischluß eines nach dem Formular B verfaßten Verzeichnisses einzureichen hat.

In das diesem Offerte beizuschließende Verzeichnis (Formular B) dürfen selbstverständlich nicht alle, sondern bloß jene Genossenschafts-Mitglieder aufgenommen werden, welche sich thatsächlich an der Lieferung selbst beteiligen wollen.

Gebören einer Genossenschaft außer Schuhmachermeistern auch Riemer- u. Sattlermeister an, so hat die Genossenschaft sowohl für die Schuhmachermeister als auch für die übrigen Meister je ein abgeordnetes Offert nebst Verzeichnis einzureichen.

3.) Die behördlichen Bestätigungen, welche die Lieferungswerber über ihre Anspruchsberechtigung (Punkt 1) auf den Offerten (Verzeichnissen) beizubringen haben, sind aus dem Formular B ebenfalls ersichtlich.

Offerte (Verzeichnisse), welche diese Bestätigungen nicht enthalten, bleiben unberücksichtigt.
4.) Kleingewerbetreibende dürfen nicht gleichzeitig durch mehrere Genossenschaften (Bereinigungen) offerieren.

5.) Die mit einer 1 K- Stempelmarke versehenen Offerte haben

spätestens bis 15. October 1900,

12 Uhr mittags, bei jener Handels- und Gewerbekammer einzulangen, in deren Bereiche die Kleingewerbetreibenden (die Genossenschaften) ansässig sind.

Berspätet einlangende sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

6.) Vom Erlage einer Caution wird abgesehen, Probemuster sind nicht vorzulegen.

7.) Die Vertheilung der Lieferungsarbeiten wurde vom k. u. k. Reichs-Kriegsministerium dem k. k. Handelsministerium überlassen, welches mit besonderer Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Lieferungswerber, die Lieferungs-menge im allgemeinen nach der Gesamtzahl der um Lieferungen sich bewerbenden Kleingewerbetreibenden im Verhältnisse zum ausgeschriebenen Lieferquantum vergeben wird.

Bei den Fußbekleidungen behält sich das k. k. Handelsministerium vor, die Gattungen und Größenklassen der von den einzelnen gewerblichen Vereinigungen zu liefernden Schuhwaren bei der Bestellung selbst zu bestimmen, weshalb auf bestimmte Gattungen (Schuhe, leichte Schuhe, Halbpfiefe, Stiefel, Stutzen) und Größenklassen nicht zu offerieren ist.

Leichte Schuhe werden nur solchen Offerenten zugewiesen, welche im Offerte speziell erklären, auch diese Gattung Fußbekleidungen liefern zu wollen.

8.) Die zu liefernden Sorten müssen von den mit Lieferungen betheiligten Kleingewerbetreibenden in der eigenen (eventuell der von der Genossenschaft für gemeinschaftliche Rechnung der Lieferungstheilnehmer eingerichteten) Werkstätte erzeugt werden.

Die Ueberlassung (Cession) der zugewiesenen Lieferung an andere Personen, sei es gegen Entgelt oder unentgeltlich, ist nicht gestattet und würde zur Folge haben, daß die betreffenden Sorten von der Uebernahme ausgeschlossen werden.

Das k. k. Handelsministerium behält sich vor, durch Inspectionen festzustellen, ob die Lieferungs-aufträge nicht an Unbefugte überlassen wurden.

9.) Zur Orientierung über die Preisverhältnisse dient das angefügte Verzeichnis; höhere Preise als diese können nicht bewilligt werden.

10.) Die Ablieferungsorte und Ablieferungstermine für die zugewiesenen Sorten werden bei der Lieferungs-Zuweisung, welche thunlichst im Jänner 1901 erfolgt, bekanntgegeben werden. Grundsätzlich wird als Ablieferungsort jenes Monturdepot bezeichnet, welches dem Wohnorte des betreffenden Lieferanten am nächsten liegt.

Die Ablieferungstermine werden in den Zeitraum vom 1. Mai bis 31. August 1901 fallen. Um die Ablieferung möglichst zu erleichtern, werden im Interesse der Kleingewerbetreibenden aus Ortschaften, welche von einem Monturdepot besonders weit entfernt sind, nach Zulässigkeit näher gelegene Uebernahmestellen errichtet.

Für die an ein Monturdepot (bzw. bei auswärtigen Uebernahmestellen an die Montur-Uebernahmecommission in) adressirten Frachtsendungen steht den Kleingewerbetreibenden, wenn die Lieferartikel als mustermäßig thatsächlich übernommen wurden, die Begünstigung des Militär-Eisenbahn-tarifes im Rückvergütungswege zu.

11.) Die einzuliefernden Sorten müssen hinsichtlich der Qualität des Materials, als auch der Form, der Dimensionen (bei Fußbekleidungen sowohl der äußeren als auch der inneren Dimensionen der betreffenden Schuhgattung), des Gewichtes und der Confection, den bei den Monturdepots befindlichen leistungsgemäßen ärarischen Mustern vollkommen entsprechen. Diese Muster sammt Beschreibungen und Zeichnungen, und zu den Fußbekleidungen auch die Fußschneidpatronen, können bei den Monturdepots Nr. 1 in Brünn, Nr. 3 in Prag, Nr. 4 in Wien (Kaiser-Eberndorf) eingesehen, beziehungsweise gegen Bezahlung bezogen werden.

Betreffs der Rohrplattenstoff-Einsätze wird auf die diesfällige Fußnote zum Verzeichnisse speziell aufmerksam gemacht.

Schuhmachermeister eines Ortes, welche sich über die mustermäßige Herstellung der Militär-Bekleidungen näher informieren wollen, können hiezu aus ihrer Mitte einen Meister an das nächste Monturdepot absenden, welches demselben die diesfalls erforderlichen Unterweisungen erteilen wird.

12.) Die Benützung von Maschinen ist gestattet. In jedem Falle müssen aber die Fußbekleidungen durchaus genäht sein. Bei Verwendung von Maschinen dürfen zum Annähern der Sohle Strypstich-Maschinen nicht verwendet werden.

Werden die Abzüge der Fußbekleidungen mittels Eisenstiften oder Eisennägel befestigt, so dürfen deren Spitzen über die Einlegbrandsohle nicht hervorstehen; ferner müssen alle Canallöcher die Einlegbrandsohle durchdringen und über die letztere nur abgehoben sein. Die Einlegbrandsohle darf sich nicht lösen, darf keine scharfkantigen, aufgebogenen Ränder besitzen und muß in der Qualität dem Muster mindestens gleichkommen. Messingschrauben dürfen zum Befestigen der Abzüge nicht verwendet werden.

13.) Betreffs der Bistrierung der eingelieferten Fußbekleidungen wird bemerkt, daß vorerst die innere Beschaffenheit derselben stichweise durch Aufstrennen von einem Procent (mindestens aber von zwei Stücken) einer jeden Lieferungs-partie nach Wahl des übernehmenden Officiers untersucht wird.

Ist bei der stichweisen Untersuchung kein Anstand vorgekommen, so wird zur Bistrierung der ganzen Lieferungs-partie geschritten, wobei ein Bertrennen der Fußbekleidungen nicht mehr stattfindet.

Treten bei der stichweisen Bistrierung Mängel in der inneren Beschaffenheit zutage, welche die Musterwürdigkeit der untersuchten Stücke zweifellos darthun, so wird die ganze Lieferungs-partie sofort zurückgewiesen. Ergibt sich jedoch bei der Stichprobe bezüglich der Mustermäßigkeit der untersuchten Stücke ein Zweifel, so wird die stichweise Bistrierung auf die doppelte, nach Umständen selbst auf die dreifache Procentzahl (mindestens aber auf vier bis sechs Stück) ausgedehnt.

Die anlässlich der stichweisen Bistrierung zertrennten Stücke werden, wenn deren Untersuchung keinen die Zurückweisung begründenden Anstand ergeben hat, auf Kosten des Verars wieder hergestellt. Sont werden diese Stücke in zertrenntem Zustande dem Lieferanten zurückgestellt, ohne daß diesem hieraus ein Ersatzanspruch erwächst.

Rüstungs- und Reitzzeugsorten werden Stück für Stück untersucht.

14.) Sorten, welche bei der Bistrierung als nicht mustermäßig befunden werden, oder welche bis zum festgesetzten Lieferungsstermine nicht abgeliefert werden, sind von der Uebernahme ausgeschlossen.

15.) Falls ein Kleingewerbetreibender (Genossenschaft) die Zurückweisung von Sorten für nicht begründet hält, so ist er berechtigt, um eine unparteiische Commission anzusuchen. Das bezügliche Ansuchen ist spätestens binnen vierzehn Tagen vom Tage der Zurückweisung bei jenem Militär-Territorial- (Corps-) Commando einzubringen, in dessen Bereich das Monturdepot (die Uebernahmestelle) sich befindet, welches (welche) die Sorten zurückgewiesen hat.

Beanständete Sorten, betreffs welcher der Lieferant nicht sogleich erklärt, von der Uebernahme einer unparteiischen Commission abzusehen, sind von den Uebernahmestellen unter Specere zu nehmen und dem Lieferanten erst nach Abgabe dieser Erklärung, oder wenn derselbe nicht innerhalb der erwähnten Frist um die unparteiische Commission angesucht hat, auszuliefern.

Die unparteiische Commission, deren Zusammentritt das erwähnte Militär-Territorial- (Corps-) Commando zu veranlassen hat, besteht aus einem Stabs-officier des Truppenstandes als Präses, aus zwei Hauptleuten (Rittmeistern) des Truppenstandes, aus einem Militär-Intendantur-beamten und aus drei Sachverständigen des Civilstandes, von welchen einen der Lieferant, einen das übernehmende Monturdepot (beziehungsweise die Intendantur, in deren Bereich die betreffende Uebernahmestelle sich befindet) und einen das Handelsgericht — über Ersuchen des Militär-Territorial- (Corps-) Commandos — zu bestimmen hat.

Ist das Handelsgericht nicht in der Lage, einen Sachverständigen namhaft zu machen, so hat sich das Militär-Territorial- (Corps-) Commando diesfalls an die betreffende Handels- und Gewerbekammer zu wenden.

Die unparteiische Commission hat über die Mustermäßigkeit (Punkt 11 und 12) der vorgelegten Sorten zu entscheiden; es können daher Sorten, welche nicht in allen Theilen den ärarischen Mustern und Beschreibungen entsprechen, auch von der unparteiischen Commission unter gar keiner Bedingung übernommen werden.

Der sonach von der Mehrzahl aller Commissionsmitglieder über Annahme oder Zurückweisung der Sorten gefaßte Beschluß ist dergestalt als eine endgiltige Entscheidung anzusehen, daß keinem Theile eine weitere Beschwerdeführung weder im administrativen noch im Rechtswege zulässig ist.

Die Kosten der unparteiischen Commission treffen in dem Falle, wenn sämtliche der Commission vorgewiesenen Sorten als zur Annahme nicht geeignet erklärt werden, den Lieferanten, im anderen Falle aber, das heißt, wenn sämtliche Sorten übernommen werden, das Militärärar.

Wien am 27. Juli 1900.

Verzeichnis

der zu liefernden Sorten, dann der Lieferpreise.

Table with columns: Anzahl und Benennung der zu liefernden Sorten, Einheitspreis (in Ziffern, in Buchstaben). Rows include items like Schuße der, leichte Schuße der, Halbtiefel der, Stiefel der, Eszimen der, Dosenriemen, Kalbsfell-Tornister, etc.

Table with columns: Anzahl und Benennung der zu liefernden Sorten, Einheitspreis (in Ziffern, in Buchstaben). Rows include items like Riemen zum Repetiercarabiner, Mantelriemen, Infanterie-Patronentaschen, etc.

* Die oben ist je die Hälfte nach der 1. und 2. Größengattung zu erzeugen.

Formular A.

Formular A: An die löbliche Handels- und Gewerbekammer in ... Offert. Die gefertigte Genossenschaft (Vereinigung) zu ... im Kronlande ... Bezirk ...

Formular B.

Formular B: Verzeichnis jener Kleingewerbetreibenden der Schuhmacher-(Sattler-, Riemer- u.) Profession aus dem Orte ... welche die unterfertigte Genossenschaft (Vereinigung) ermächtigt haben, anlässlich der vom Reichs-Kriegsministerium mit der Kundmachung Abthg. 13, Nr. 1520, vom 27. Juli 1900, ausgeschriebenen Lieferung in ihrem Namen ein Offert einzureichen, die bezügliche Bestellung entgegenzunehmen, die Ablieferung der bestellten Sorten zu bewirken und den Verdienstbetrag zu beheben.

* Die oben sind 5 Prozent nach der 1. und 95 Prozent nach der 2. Größengattung zu erzeugen. ** Die zum Kalbsfell-Tornister M. 1888, Patronentornister, zum Werkzeugtornister, Kalbsfelltornister...

* Erachtet sich eine Genossenschaft aus mehreren Ortschaften, so ist für die Lieferungsverber jeder Ortschaft ein eigenes Verzeichnis zu verfasen. Ebenso ist in Wien für jeden Stadtbezirk ein eigenes Verzeichnis herzustellen.

NESTLE'S Kindermehl

beste Alpenmilch enthaltend
Altbewährteste Nahrung für Säuglinge und Magenleidende.
 Erbrechen und Diarrhöe ausgeschlossen.
 Approbiert von den ersten medicinischen Capacitäten, seit 30 Jahren in allen Kinderspitälern in Verwendung. 1 Dose Kindermehl K 1'80. Musterdosen von Kindermehl auf Verlangen gratis und franco.
Central-Depôt F. BERLYAK, Wien I., Naglergasse 1.
 Nestle's condensierte Milch mit Zucker per Dose 1 Krone, ohne Zucker "Viking" (Neuheit) per Dose 1 Krone. (3326) 13-9

Schönes landtägliches Gut

1 1/2 Stunde Bahnfahrt von Laibach gegen Steiermark, nächst einer Eilzugs-, Post- und Telegraphenstation mit Kirche, Schule, Arzt. **Das Schloss** (historisch) ist stockhoch mit Thurm, Erkern, neun lichten, schönen Zimmern nebst Zugehör, **Wirtschaftsgebäuden** und **Mühle**, in bestem Zustande, Grundcomplex 120 Joch, davon die Hälfte Wald, sonst sehr fruchtbar, ebene Culturgründe. **Die Lage ist hoch, sonnig u. geschützt, Fernsicht herrlich, Klima und Wasser ausgezeichnet, Preis mässig, Tausch mit Stadthaus möglich.** Fundus lebend und todt, Inventar und Vorräthe reichhaltig. Eventuell kann die **Gasthaus-, Mülerei- und Handlungsgerechsamte** mit Vortheil ausgeübt werden. Brieflich anzufragen an die «Laib. Zeitg.» sub «20.000 M.». (2634) 6



Neuestes in **Reform- Niederkurze Façon,** bekannt bestes **Wiener Fabrikat**

billigst bei (887) 104-46
Alois Persché
 Domplatz 22.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (3004) 52-2



Red Star Line
 Rothe Stern Linie
 Postdampfer von

Antwerpen
 nach **New York**
 und **Philadelphia**

Auskunft erteilen:
Red Star Line
 Wien, IV., Wiedener Gürtel 20
 oder
Anton Rebek
 in Laibach Bahnhofstrasse 34.

Kleine Wohnung

bestehend aus einem Zimmer, Küche und Holzlege, für einen Pensionisten geeignet, ist **Triesterstrasse Nr. 55** für November-Termin zu vermieten. (3021) 3-3

Verkäuferin

versierte Auslagen-Arrangeurin der Herren- und Damenmode-Branche, für dauernde, angenehme Stellung gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnissen, Photographie und Referenzen sind an **Wilhelm Klein, Abbazia, Reichsstrasse 29**, zu richten. (3034) 3-3

Intelligenter Mann

Comptoirist, ledig, beider Landessprachen mächtig, mit kaufmännischer Bildung, möchte aus Gesundheitsrücksichten zur Forst- oder Gutswirtschaft als Adjunct übertreten. (3060) 3-1
 Allfällige Anfragen beliebe man unter **«Thätig und ausdauernd»** an die Administration dieser Zeitung zu richten.

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör, ist **am 1. November zu vergeben.** Anzufragen **Kuhngasse Nr. 23**, gegenüber der Landwehrkaserne, I. Stock links. (3009) 6-4

Ein Lehrjunge

aus guter Familie, welcher einige Classen einer Bürger-, Real- oder Gymnasialschule mit Erfolg besucht hat, wird im **Wäsche-, Leinen- und Modewaren-Geschäft** C. J. Hamann **Laibach, Rathhausplatz 8, sofort aufgenommen.** (3018) 3-2

Zahnärztliches und zahntechnisches Atelier
 Spitalgasse 7, I.
Zahnarzt
med. univ. Dr. Rado Frlan

früher Zögling des königlich zahnärztlichen Institutes in Berlin, **Dorotheenstrasse**, Specialist für Gold- und Porzellan-Plomben, zeigt hiemit dem P. T. Publicum an, dass er sich die Einrichtung für **schmerzlose Zahnextraktionen mit Stickstoff-Oxydul oder Lachgas**

angeschafft hat und vom 8. August an nach Wunsch alle Operationen im Munde mit Lustgas-Narcose ausführt. Ebenso werden in seinem Atelier alle Arten von Goldkronen, Goldbrücken-Arbeiten sowie Gold- und Kautschuk- etc. Gebissen nebst anderen zahnärztlichen und zahntechnischen Arbeiten ausgeführt. (3043) 3-2

Preis 30 Kr. pr. Stück

Auch kurzweg genannt: «Eulen-Seife»
 Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall

Generaldepôt: **A. Motsch & Co., Wien X.**
 Hauptdepôt: **A. Krisper, Vaso Petričič, Laibach.**



Johann Jax

Laibach, Wienerstrasse Nr. 17

empfiehlt zu äußerst mäßigen Preisen

Dürkopp's „Diana“ und Schladitz-Fahrräder

welche sich durch **Prima-Material** und **vollendetste Construction**, hochelegante Ausstattung und spielend leichten Lauf besonders auszeichnen.

☞ ☞ Kataloge auf Verlangen gratis und franco. ☞ ☞

(3056) 3-1

Razpis služeb.

Pri mestnem magistratu ljubljanskem je stalno popolniti službo **mestne blagajne kontrolorja**

s prejemki IV. činovnega razreda, to je z letno plačo 2200 kron, z dejalnostno doklado 400 kron in s pravico do dveh v pokojnino vstevnih petletnic po 200 kron; eventualno službi

knjigovodskega ali pa blagajničinega oficijala

s prejemki V. činovnega razreda, to je z letno plačo 1760 kron, z dejalnostno doklado 360 kron in s pravico do dveh v pokojnino vstevnih petletnic po 160 kron; eventualno tudi službi

knjigovodskega ali pa blagajničinega asistenta

s prejemki VI. činovnega razreda, to je z letno plačo 1350 kron, z dejalnostno doklado 300 kron in s pravico do dveh v pokojnino vstevnih petletnic po 150 kron; eventualno tudi službo

magistratnega pisarniškega praktikanta

z letnim adjutom 960 kron.
 Za podelitev služeb pri mestnej blagajni in pri mestnem knjigovodstvu zahteva se v smislu § 8. službene pragmatike dokazilo o vspešno dovršeni nižji gimnaziji ali pa nižji realki in pa o vspešno napravljenem izpitu iz državnega računarstva. Prednost se pa pri vsprejemu daje prosilcem, ki so dovršili višjo gimnazijo ali višjo realko z zrelotnim izpitom ali pa kako javno trirazredno višjo trgovsko šolo z dobrim vspehom. Praktikantje se vsprejemajo tudi brez izpita iz državnega računarstva, morajo pa ta izpit najpozneje v teku enega leta po vsprejemu popolniti, sicer se jih sme službe odpušiti.
 Zaprisežejo se še le potem, ko izpolnijo ta pogoj; o svojem vstopu pa obljubijo le molčljivost.
 Povišba ali napredovanje sta pred vspešno prebitim izpitom nedopustna.
 Blagajničinemu osebju je v smislu veljavnih določil ob imenovanji položiti kavicijo v znesku stalne letne plače.
 Za namestitev v pisarniški službi se od prosilca zahteva, da je z dobrim vspehom dovršil nižjo gimnazijo, nižjo realko ali kak drug zavod iste vrste, in pa, da si je splošno usposobljenost za ta poklic zadobil z večletno prakso v kaki državni, občinski ali kak zasebni pomožni pisarni, in da se o tem izkaže z ugodnimi izpričevalom ali pa z zrelotnim izpričevalom kacega drugega zavoda iste vrste.
 Prosilci za jedno zgoraj omenjenih služeb morajo svoje s potrebnimi dokazili opremljene prošnje pri predsedstvu mestnega magistrata vlagati

najpozneje do 31. avgusta t. l.

Zakasnele ali pa pomanjkljive prošnje se pri oddaji služeb ne bodo vpoštevale.
Mestni magistrat v Ljubljani
 dne 9. avgusta 1900.

(2915)

C. 146/00

105 gld. in 158 gld. Na podstavi tožbe odreja se narok za ustno sporno razpravo

Oklic.

Zoper Janeza Intihar iz Kožljeka in Janeza Primožič iz Jezera, ozir. njune nepoznate dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Cirknici po Andreju Sparmbek iz Dol. Jezera št. 30, zastopanem po g. c. kr. notarju Leopoldu Vehovar v Cirknici, tožba zaradi ugotovitve plačila in zastaranja hipotekarnih terjatev v znesku 41 gld. 15 kr.,

na dan 28. avgusta 1900, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji, v sobi št. I.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika g. dr. Josip Bisjak, odvetnik v Cirknici. Ta skrbnik bo zastopal tožence v ozamenjeni pravni stvari na njihovo nevarnost in stroške, dokler se ti ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Cirknica odd. I, dne 31. julija 1900.